

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0543/22</b> öffentlich	Referat	Bürgermeisterin Kleine
	Amt	Büro der 3. Bürgermeisterin
	Kostenstelle (UA)	3604
	Amtsleiter/in	Kleine, Petra
	Telefon	3 05-13 05
	Telefax	3 05-13 09
	E-Mail	buero.kleine@ingolstadt.de
Datum	14.06.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	13.07.2022	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Teilfinanzierung des Aueninstituts an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt  
(Referenten: Oberbürgermeister Dr. Scharpf, Bürgermeisterin Kleine und Herr Fleckinger)

### Antrag:

Die Stadt gewährt der KU Eichstätt-Ingolstadt zweckgebunden für das Aueninstitut für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 42.500 Euro auf der Haushaltsstelle 003000.718300.

gez.

gez.

gez.

Dr. Christian Scharpf  
Oberbürgermeister

Petra Kleine  
Bürgermeisterin

Franz Fleckinger  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:****Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 42.500	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: t <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023 - 2026 003000.718300 jährlich Aueninstitut KU Eichstätt - Ingolstadt	Euro: 42.500
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:****Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein**Kurzvortrag:****1. Das Aueninstitut an der KU Eichstätt-Ingolstadt**

Das Aueninstitut Neuburg ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Professur für Angewandte Physische Geographie), das seinen Sitz im Schloss Grünau in den Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt hat. Es wurde 2006 im Zusammenhang mit dem Projekt „Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt“ gegründet Neben der Kernaufgabe, dem wissenschaftlichen Monitoring des Dynamisierungsprojekts, ist das Aueninstitut in nationalen und internationalen Projekten in der Auenforschung tätig und stärkt damit den Ruf der Region als Wissenschaftsstandort: Durch seine internationale Vernetzung und Forschungsarbeit trägt das Aueninstitut zum Renomé der Donau-Region Ingolstadt wesentlich bei und bringt den wissenschaftlichen Part in die Donau-Netzwerke ein, an denen die Stadt Ingolstadt, oftmals in Kooperation mit dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, beteiligt ist.

Die Leitung des Aueninstituts, Herr Prof. Bernd Cyffka, wird von einer wissenschaftlichen  $\frac{3}{4}$ -Stelle und einer Halbtags-Verwaltungskraft unterstützt. Weiterhin werden Bachelor- und Masterarbeiten sowie studentische Seminare zu Auenthemen durchgeführt und begleitet.

## **2. Finanzierung**

Die Professur wird von der KU Eichstätt-Ingolstadt bezahlt, während das zusätzliche Personal bis Ende 2022 mit einem Betrag von 120.000 Euro jährlich vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen finanziert wird. Der Förderverein Auenzentrum Neuburg und die Stiftung Naturerbe Donau übernehmen die Mietkosten für die Räume des Aueninstituts im Schloss Grünau.

Ab dem Jahr 2023 stellt der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen nur noch 60.000 Euro zur Verfügung. Die Stadt Neuburg fördert ab 2023 das Aueninstitut mit 17.500 Euro, so dass ab 2023 eine kooperative Finanzierung bei der Stadt angefragt wird.

Die verbliebene Finanzierungslücke gefährdet die weitere Arbeit des Aueninstituts.

## **3. Vorteile für Ingolstadt**

Eine Finanzierungs-Kooperation stärkt das naturräumliche Profil der Donau-Stadt Ingolstadt und die überregionale Kooperation am Donauradweg, der aktuell für den Tourismus aufgewertet werden soll. Die damit verbundene engere Anbindung des Aueninstituts an die Stadt stellt für die künftig geplanten Umweltbildungsmaßnahmen eine wertvolle Bereicherung dar.

Die Kooperation würde die bewährte naturschutzliche Kooperation zwischen dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, dem Aueninstitut und der Stadt Neuburg ausbauen; sie besteht bereits seit der gemeinsamen Trägerschaft für das international beachtete Dynamisierungsprojekt der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt, das nicht zuletzt die Diskussion über einen Nationalpark Donauauen begründet hat.

Das Engagement der Stadt Ingolstadt am Aueninstitut der KU Eichstätt-Ingolstadt würde sowohl von der Stadt Neuburg als auch dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen sowie dem Förderverein Auenzentrum Neuburg-Ingolstadt ausdrücklich begrüßt werden.

## **4. Vorschlag der Verwaltung**

Das Aueninstitut Neuburg wird ab 2023 und vorerst für einen Zeitraum von 4 Jahren mit 42.500 Euro jährlich unterstützt, um die Finanzierungslücke zu schließen. Das Aueninstitut wird künftig auch in Ingolstadt öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen anbieten und sich mit seinem Schwerpunkt Donauauen in das gerade entstehende Umweltbildungs-Netzwerk einbringen. Um diese Unterstützung sichtbar zu machen, wird das Aueninstitut den Namenszusatz „Neuburg-Ingolstadt“ erhalten.